
Arbeiten als Hausarzt oder Hausärztin – Motivatoren und Barrieren für Jungmediziner:innen

Autoren: Maximilian Schwarz

Keywords: Fördernde und hemmende Faktoren, Mitarbeiterbefragung, Arbeitszufriedenheit, Studierende, Turnusärzte, Primärversorgung, niedergelassener Bereich;

Hintergrund/Fragestellung

Der Vortrag befasst sich mit folgender Fragestellung: Welche Faktoren bewegen Studierende, Turnusärz:innen und Allgemeinmediziner:innen dazu, hausärztlich tätig zu werden? Und welche Hindernisse geben sie an?

Methoden/Material

Welche Faktoren bewegen Studierende, Turnusärz:innen und Allgemeinmediziner:innen dazu, hausärztlich tätig zu werden? Und welche Hindernisse geben sie an? Zu dieser Frage wurden aus insgesamt 20 Studien die **11 relevantesten** ausgewählt. Diese sind auf **Österreich** bezogen und stammen aus den Jahren **2012 bis 2021**.

Um anschließend die These zu überprüfen, ob PVE für jüngere Ärzt:innen interessant sind, wurden die Daten der Ärzteliste ausgewertet.

Ergebnisse

Bei den **Motivatoren** sind 3 generelle Beweggründe zu sehen:

- » Inhaltliche Aspekte: abwechslungsreicher Arbeitsalltag, eine intensive Beziehung zu PatientInnen, und familienmedizinische Betreuung
- » Work-Life-Balance: flexible Arbeitszeiten, Arbeitsplatzsicherheit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- » Autonomiebedürfnis: Wunsch nach Selbständigkeit, Autonomie in Behandlungsentscheidungen, eigene/r Chef/in sein

Die **Barrieren** können unterteilt werden in Finanz-, Organisations-, und Qualifikationsgründe:

- » Finanziell: fehlende Abrechenbarkeit einiger Leistungen, weniger Verdienst als FachärztInnen und Eingehen eines wirtschaftlichen Risikos
- » Organisatorisch: hoher administrativer Aufwand, permanente Erreichbarkeit und wenig Zeitressourcen pro PatientIn
- » Kompetenzbezogen: hausärztliche Ausbildung nicht ausreichend, Fehlender Austausch mit KollegInnen und geringes Prestige im Vergleich zu FachärztInnen

Anhand der Daten aus der Ärzteliste zeigt sich, dass die in PVE am häufigsten vertretene Gruppe jene der 40- bis 44-jährigen ist. Auch die Altersgruppen 35 bis 39 und 30 bis 34 sind häufiger vertreten, ebenso wie jene der 45- bis 49-Jährigen. Die Altersgruppen 50 bis 74 Jahre sind eher weniger stark vertreten. Im Vergleich mit allen Ärzt:innen für Allgemeinmedizin mit Kaservertrag sind in **PVE tendenziell jüngere Ärzt:innen** zu finden.

Schlussfolgerungen

JungmedizinerInnen schätzen an der hausärztlichen Tätigkeit die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie, die zeitliche Flexibilität und die berufli-

che Autonomie. Andererseits wünschen sie sich mehr Zeit für ihre PatientInnen, mehr Anerkennung und ein Arbeiten im Team. Dies Faktoren könnten erklären, warum in PVE tendenziell jüngere Ärzt:innen arbeiten.

Literatur

- Poggenburg, S., Avian, A. (2017). Erhebung der Berufsmotivation zur Allgemeinmedizin von Studierenden und jungen Ärzt/-innen in Österreich und Deutschland. Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung / Österreichische Ärztekammer.
- Stigler et al. (2017). Prävention eines allgemeinmedizinischen Landärztemangels (Bericht). Graz. Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Medizinische Universität Graz im Auftrag des Gesundheitsfonds Steiermark (Hrsg.).
- Burgmann et al. (2021). Facilitators and barriers affecting general practitioners' choice to work in primary care units in Austria. Research Square.